

## Schwangere in Partnerkrisen

„Frühe Hilfen“ stehen derzeit im Mittelpunkt der Hamburger Jugendhilfe zur Verbesserung der Entwicklungsbedingungen von Kindern in der Stadt. Der Alleinerziehenden Treffpunkt und Beratung (ATB), eine Beratungsstelle für Eltern und Kinder vor, während und nach Trennung und Scheidung mit Sitz in Hamburg-Hohenfelde, möchte mit seinen Hilfen ganz früh anfangen: Er unterstützt Schwangere, die eine Trennung vom Partner erleben.

### *Bindung zum Kind*

Erlebt eine Frau eine Trennung während der Schwangerschaft, so ist ihr Leben zu diesem Zeitpunkt besonders erschüttert. „Wir bieten den schwangeren Frauen Unterstützung in allen Bereichen an. Damit wollen wir dazu beitragen, dass sich eine stabile Mutter-Kind-Bindung entwickeln kann“, so Waltraud Groth, Sozialpädagogin.

### *Beratung und Hilfe*

Am Anfang der Beratung stehen häufig die Informationen zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten (zum Beispiel Mutter-Kind-Stiftung, Mutterschafts-, Erziehungs-, Kindergeld) und Unterhalt. Aber auch die Verarbeitung der Trennung und die Vorbereitung auf ein Leben mit Kind nehmen einen wichtigen Teil in der Beratung ein.

Im letzten Jahr nahmen 108 Schwangere beim ATB Beratung und Unterstützung in Anspruch. Sie kamen aus unterschiedlichen sozialen Verhältnissen, waren arbeitslos, in der Ausbildung, angestellt oder selbstständig. Sie waren zwischen 17 und 42 Jahre alt. Gefördert wird das spezielle Angebot für Schwangere in Trennung vom Amt für Jugend, Hamburg.

Die offene Sprechstunde findet donnerstags von 16-18 Uhr statt. In der Gruppe für Schwangere und Mütter mit Säuglingen (mittwochs 18-20 Uhr) finden die Teilnehmerinnen Austausch mit Frauen in ähnlichen Situationen.

Weitere Informationen: ATB e.V., Waltraud Groth, Tel.: 250 27 77 oder [www.atb-hamburg.de](http://www.atb-hamburg.de)